

# Amtsblatt

für den

# Landkreis Hannover

H 20151 B

JAHRGANG 1992

HANNOVER, DEN 9. APRIL 1992

NR. 15

## INHALT

## SEITE

### A) SATZUNGEN, VERORDNUNGEN UND BEKANNTMACHUNGEN DES LANDKREISES HANNOVER

— — —

### B) SATZUNGEN UND BEKANNTMACHUNGEN DER STÄDTE UND GEMEINDEN

#### 1. Stadt Barsinghausen

Haushaltssatzung der Stadt Barsinghausen für das Haushaltsjahr 1992 146

#### 2. Stadt Gehrden

Haushaltssatzung der Stadt Gehrden für das Haushaltsjahr 1992 146

Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Kindergärten und  
Kindertagesstätten der Stadt Gehrden 147

#### 3. Stadt Lehrte

Haushaltssatzung der Stadt Lehrte für das Haushaltsjahr 1992 148

#### 4. Stadt Pattensen

Bauleitplanung der Stadt Pattensen 148  
Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 147 „Gewerbepark Pattensen Ostteil“

#### 5. Stadt Seelze

Festsetzung der Grundsteuer 1992 in der Stadt Seelze 149

### C) SONSTIGE BEKANNTMACHUNGEN

— — —

**§ 4  
Rechtskraft**

Diese Satzung tritt am 1. August 1992 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung vom 13. Dezember 1989 außer Kraft.

Gehrden, den 12. Februar 1992

**STADT GEHRDEN**

Berkefeld                      L.S.                      Bildhauer  
Bürgermeister                      Stadtdirektor

**3. Stadt Lehrte**

**Haushaltssatzung der Stadt Lehrte für das  
Haushaltsjahr 1992**

Aufgrund des § 84 der Niedersächsischen Gemeindeordnung hat der Rat der Stadt Lehrte in seiner Sitzung am 18.12.1991 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 1992 beschlossen:

**§ 1**

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 1992 wird  
**im Verwaltungshaushalt**  
in der Einnahme auf                      100.947.400,00 DM  
in der Ausgabe auf                      100.947.400,00 DM  
**im Vermögenshaushalt**  
in der Einnahme auf                      75.948.000,00 DM  
in der Ausgabe auf                      75.948.000,00 DM  
festgesetzt.

**§ 2**

Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 17.947.700,00 DM festgesetzt.

**§ 3**

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 26.057.000,00 DM festgesetzt.

**§ 4**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr 1992 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 15.000.000,00 DM festgesetzt.

**§ 5**

Die Steuersätze für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 1992 wie folgt festgesetzt:

1. **Grundsteuer**
  - a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A)                      280 v. H.
  - b) für Grundstücke (Grundsteuer B)                      280 v. H.
2. **Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag und Gewerbekapital**                      350 v. H.

Lehrte, den 18. Dezember 1991

**STADT LEHRTE**

Schmeitzko                      Dr. Saipa  
Bürgermeister                      Stadtdirektor

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 1992 wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Die nach § 6 Abs. 3 in Verbindung mit den §§ 91 Abs. 4 und 92 Abs. 2 der Nieders. Gemeindeordnung (NGO) erforderlichen Genehmigungen sind vom Landkreis mit Verfügung vom 16.03.1992 – Az.: 15/14 21/1 (10) – erteilt worden.

Der Haushaltsplan mit seinen Anlagen liegt gemäß § 86 Abs. 2 Satz 2 NGO ab 13.04.1992 an sieben Werktagen während der Dienststunden im Rathaus, Bahnhofstraße 10 A, 3160 Lehrte, Zimmer 76 im II. Obergeschoß des Nordflügels, öffentlich aus.

Lehrte, 31. März 1992

**STADT LEHRTE**  
Der Stadtdirektor  
Dr. Saipa

**4. Stadt Pattensen**

**Bauleitplanung der Stadt Pattensen  
Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 147 „Gewerbepark Pattensen Ostteil“**

Der Rat der Stadt Pattensen hat in seiner Sitzung am 01.10.1991 den Bebauungsplan Nr. 147 „Gewerbepark Pattensen-Ostteil“ als Satzung gem. § 10 BauGB beschlossen.

Für den Bebauungsplan wurde eine Verletzung von Rechtsvorschriften gemäß § 11 Abs. 3 BauGB nicht geltend gemacht.

Die Grenzen des Geltungsbereichs des Bebauungsplans sind in dem nachstehenden Planausschnitt durch eine schwarze Linie kenntlich gemacht worden.

Die genauen Grenzen des Bebauungsplangebietes gehen verbindlich aus den Eintragungen im Bebauungsplan hervor.

Der Bebauungsplan liegt einschließlich der dazugehörigen Begründung im Stadtplanungsamt, Verwaltungsgebäude Marienstraße 2, Zimmer 206, öffentlich aus und kann während der Sprechzeiten (montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr und donnerstags von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr) eingesehen werden.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die Entschädigung von durch den Bebauungsplan eingetretenen Vermögensnachteilen sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen entsprechender Entschädigungsansprüche wird hingewiesen.

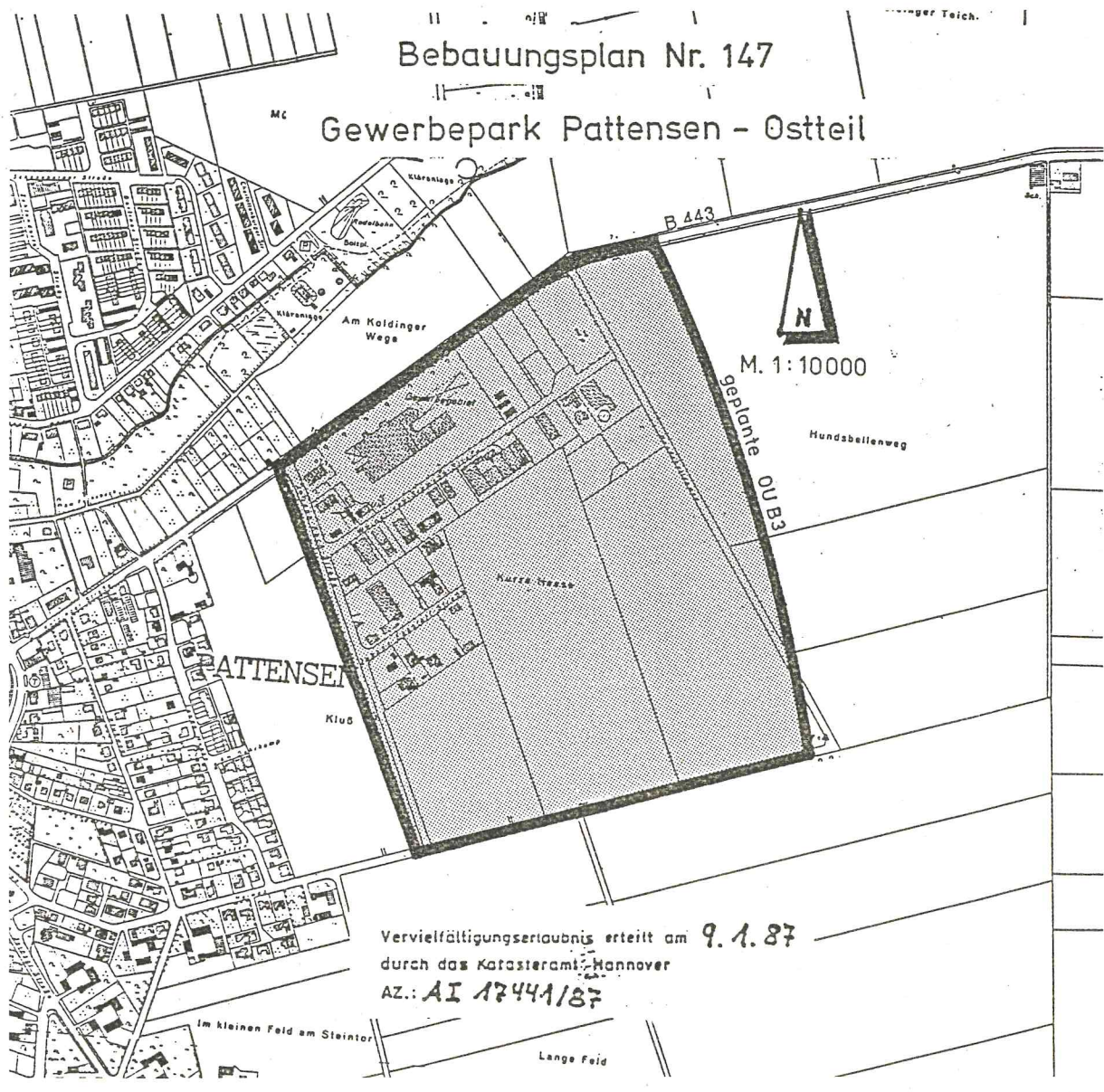
Es wird darauf hingewiesen, daß die Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1, Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- u. Formvorschriften dann unbeachtlich ist, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht worden ist. Mängel der Abwägung sind ebenfalls unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von 7 Jahren seit dieser Bekanntmachung gegenüber der Stadt geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften oder den Mangel der Abwägung begründen soll, ist darzulegen (§ 215 Abs. 1 Nr. 1 und 2 BauGB).



Mit dieser Bekanntmachung wird der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

Pattensen, den 24.3.1992

STADT PATTENSEN  
Der Stadtdirektor  
Storz



## 5. Stadt Seelze

### Festsetzung der Grundsteuer 1992 in der Stadt Seelze

Der Rat der Stadt Seelze hat in seiner Sitzung am 30. Januar 1992 die Hebesätze der Grundsteuer A auf 310 % und der Grundsteuer B auf 310 % für das Kalenderjahr 1992 festgesetzt. Gegenüber dem Kalenderjahr 1991 ist damit keine Änderung eingetreten, so daß auf die Erteilung von Grundsteuerbescheiden für das Kalenderjahr 1992 verzichtet wird.

Für alle diejenigen Grundstücke, deren Bemessungsgrundlage (Meßbeträge) sich seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert haben, wird deshalb durch diese öffentliche Bekanntmachung gem.

§ 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes vom 07.08.1973 (BGBl. 1973 I S. 965) in Verbindung mit dem Realsteuererhebungsgesetz vom 22.12.1981 (Niedersächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt S. 423/1981) die Grundsteuer für das Kalenderjahr 1992 in der zuletzt für das Kalenderjahr 1991 veranlagten Höhe festgesetzt.

Die Grundsteuer 1992 wird mit den in den zuletzt erteilten Grundstücksabgabenbescheiden festgesetzten Vierteljahresbeträgen jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November 1992 fällig. Für Steuerpflichtige, die von der Möglichkeit des § 28 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes Gebrauch gemacht haben, wird die Grundsteuer 1992 in einem Betrag am 1. Juli 1992 fällig. Wurden bis zu dieser Bekanntmachung bereits Grundsteuerbe-